

# Allergien erkennen

**Haut- und Geschlechtskrankheiten** | | Je nach Beschwerden, kann ein spezifischer Allergietest das auslösende Allergen identifizieren.



Dr. Christine  
Messeritsch-  
Fanta  
Mödling

## Was ist eine Allergie eigentlich?

### **Dr. Christine Messeritsch-Fanta:**

Unter Allergie versteht man eine Überreaktion des Immunsystems auf an sich harmlose Substanzen. Diese Allergene können über die Haut oder über die Schleimhäute aufgenommen werden und so eine überschießende Immunreaktion (Allergie) auslösen. Bei den Inhalationsallergien werden die Allergene (zum Beispiel: Gräserpollen, Hausstaubmilben oder Tierhaare) eingeatmet und können so Heuschnupfen oder Asthma auslösen. Bei Kontaktallergien kommt es durch Hautkontakt mit dem Allergen zu Hautreaktionen wie Rötung, Juckreiz und Bläschenbildung. Zu diesen Allergenen zählen auch Nickel und Duftstoffe. Schließlich können Allergene auch über den Mund

aufgenommen werden wie Nahrungsmittel und Arzneimittel oder die Reaktion wird durch einen Stich wie bei der Insektengiftallergie verursacht.

## Wie schnell tritt eine Reaktion, nach Kontakt mit Allergenen auf?

**Messeritsch-Fanta:** Bei einer Allergie vom Soforttyp (Typ I Allergie) treten die Beschwerden innerhalb von Minuten nach Allergenkontakt auf. Ein Beispiel dafür ist die Insektengiftallergie, aber auch die Inhalationsallergien zählen zu den Typ I Allergien. Das allergische Kontaktekzem tritt dagegen etwas verzögert, meistens erst nach 24 bis 72 Stunden auf (Allergie vom Spättyp oder Typ IV Allergie).

## Wie entwickelt sich eine Allergie?

**Messeritsch-Fanta:** Beim ersten

Kontakt mit dem Allergen kommt es zu einer Sensibilisierung. Hierbei werden spezielle Abwehrstoffe (IgE - Antikörper) gebildet, die dann bei neuerlichem Kontakt mit dem Allergen dieses als fremd erkennen und eine Immunreaktion in Gang setzen. Ein wichtiger Botenstoff dabei ist Histamin, das unter anderem zu Juckreiz und Verengung der Atemwege führt. Bei der verspäteten Immunreaktion beim Kontaktekzem ist der Mechanismus etwas anders, hier sind nicht Antikörper, sondern spezielle weiße Blutkörperchen (T - Lymphozyten) für die Reaktion verantwortlich.

## Wie kann man eine Allergie erkennen?

**Messeritsch-Fanta:** Neben der genauen Krankengeschichte (Ana-

mnese) mit Abklärung wann, wo, wonach und wie die Beschwerden aufgetreten sind, kann ein Allergietest das auslösende Allergen identifizieren. Je nach Allergie gibt es verschiedene Austestungen. Bei einer inhalativen Allergie wird mittels PRICK- Test das Allergen in Tropfenform am Unterarm aufgebracht, nach einem Anritzen der Haut bildet sich im Fall einer Allergie nach etwa 15 Minuten eine kleine Schwellung (Quaddel) aus.

Um den Auslöser eines Kontaktekzems zu ermitteln, wird der sogenannte Epicutantest durchgeführt. Hierbei werden die verschiedenen Kontaktstoffe mit einem speziellen Pflaster am Rücken aufgebracht und nach 2 und 3 Tagen die Reaktion, die sich als Rötung zeigt, abgelesen.